Damen Verbandsliga

TTC Karlsruhe-Neureut : SV Waldhilsbach
Freitag, 24.11.2023, 20:00 Uhr

Keitel und Ehehalt bleiben gegen den TTC Karlsruhe-Neureut ungeschlagen

Ohne größere Probleme den Sieg eingefahren - So könnte man den Auswärtserfolg des SV Waldhilsbach im umdatierten Spiel der Damen Verbandsliga beim TTC Karlsruhe-Neureut beschreiben, der nach 2 Stunden feststand. Das Satzverhältnis von 28:10 zeigt beim deutlichen 8:2-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Keitel und Ehehalt, die all ihre Partien siegreich gestalteten.

Der Verlauf im Einzelnen: Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Brandt / Bertelsmeier und Müller / Schweda, die Brandt / Bertelsmeier letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Zwischenzeitlich konnten Fleck / Grafschmidt zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren die Partie gegen Keitel / Ehehalt aber trotzdem deutlich mit 1:3. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nicht ganz mithalten konnte Annika Brandt, beim 9:11, 1:11, 11:6, 3:11 gegen Jana Keitel, obwohl sie nicht komplett chancenlos war. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Alina Bertelsmeier gegen Petra Müller, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Miriam Fleck gegen Nora Schweda zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Simona Grafschmidt bei ihrer 1:3-Niederlage von Stefanie Ehehalt dann doch niedergerungen worden. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspielerinnen des TTC Karlsruhe-Neureut und des SV Waldhilsbach in die Box. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der anschließenden 1:3 Niederlage jedoch für Annika Brandt gegen Petra Müller. Alina Bertelsmeier verlor ihre Partie gegen Jana Keitel unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 3:11, 6:11, 4:11. Da war final wirklich nichts zu holen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Miriam Fleck, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Stefanie Ehehalt verlor. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 2:7. Recht deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Simona Grafschmidt gegen Nora Schweda. Das musste man neidlos anerkennen. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung endeten. Das letzte Spiel führte somit im Ergebnis zum eindeutigen Endstand von 8:2.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Karlsruhe-Neureut nun ein Punktekonto von 0:12 Punkten auf, während der SV Waldhilsbach vor dem nächsten Spiel, das am 02.12.2023 gegen den TTC Forchheim ansteht, 10:2 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Karlsruhe-Neureut bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 25.11.2023 gegen die SG Heidelberg-Neuenheim II.

Statistik:
TTC Karlsruhe-Neureut
Doppel: Brandt / Bertelsmeier 1:0, Fleck / Grafschmidt 0:1
Einzel: A. Brandt 0:2, A. Bertelsmeier 0:2, M. Fleck 1:1, S. Grafschmidt 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.11.2023 (20:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SV Waldhilsbach
Doppel: Müller / Schweda 0:1, Keitel / Ehehalt 1:0
Einzel: P. Müller 2:0, J. Keitel 2:0, S. Ehehalt 2:0, N. Schweda 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.11.2023 (20:14) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").